

m32 Rendzina und Braune Rendzina aus Kalkstein der Arietenkalk-Formation**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-R01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	ebene und schwach geneigte Plateaus	
Bodentyp	Rendzina und Braune Rendzina	
Ausgangsmaterial	Kalkstein der Arietenkalk-Formation (Unterer Unterjura), stellenweise mit geringmächtigem Rest der Decklage	
Bodenartenprofil	Tu3,Gr–X3–4	2–4 dm
	^k;^k:l,t;Tu2–Ti,X6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L5Vg, L6V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina, Braunerde-Pararendzina, und Pararendzina-Braunerde sowie Pelosol; vereinzelt Pelosol-Pararendzina

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (60–100 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–60 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (40–70 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Verbreitungsgebiet der Arietenkalk-Formation